

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**19. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 14.09.2020	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	18:06 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Ulrich Krause - CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Bernhard Simon - CDU		
Philip Brozio - SPD	Vertretung für: Frau Schopenhauer	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Lars Lehrke - Die Unabhängigen		
Peter Reinhardt - SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Hans-Jürgen Martens - DIE LINKE		
Herwig Alt - AfD		
Harald Klix - FREIE WÄHLER & GAL		
Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Sonja Lengen - SPD	Vertretung für: Herrn Evers	
Rüdiger Longuet - CDU	Vertretung für: Herrn Schumann	
Heike Stegemann - FDP		

Beiratsmitglieder	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Thomas-Markus Leber - FDP	ab TOP 7.1.
Dr. Marek Lengen - SPD	
Verwaltung	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Marina Köhn - 2.830 - Kurbetrieb Travemünde	zu TOP 5.2.
Ralf Kuschnierz - FBC FB 2	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Katrin Sinner - 2.280.5 Stiftungsverwaltung	zu TOP 5.1.
Protokollführung	
Jacqueline Schütz - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Dirk Gerdes - KWL GmbH	zu TOP 3.1.1.
Olivia Kempke - Lübeck Management e. V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Stefan Krappa - WiFö HL	zu TOP 3.1.1.
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dr. Burkhard Eymer - CDU	abwesend
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD	abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Christoph Evers - SPD	abwesend
Henning Schumann - CDU	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung vom 10.08.2020	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.1.1	Ergebnisse des aktuellen Einzelhandelsmonitors	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.3	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Resolution Wirtschaftsausschuss zu Karstadt	VO/2020/09272
3.4	Neue Anfragen	
4	Berichte	
4.1	Bericht Antrag zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle (VO/2019/07589)	VO/2020/08961
4.2	Sachstandsbericht zur Umsetzung der Empfehlungen der OECD in der Metropolregion Hamburg	VO/2020/09229
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09092
5.2	Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2020/08944
5.3	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für das Weihnachtswunderland im Jahr 2020	VO/2020/09091
5.4	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival in Lübeck (neu: 04. - 06.06.2021)	VO/2020/09104
5.5	Betrauung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur	VO/2020/09238

6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6	VO/2020/08799
6.2	Die Unabhängigen: Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Parkplatz "Am Fischereihafen" in Lübeck-Travemünde	VO/2020/09180
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese	VO/2020/09167
7.2	AM Herwig Alt (AfD): Förderung von Hauseigentum für junge Familien mit Kindern	VO/2020/09253
7.3	Antrag: AM Herwig Alt (AfD): Nachnutzung des Karstadt-Gebäudes	VO/2020/09275
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 19. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

a) Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

b) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der TOP

5. Beschlussvorlagen

5.5. VO/2020/09238

Betrauung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur

auf Bitte der Verwaltung auf die nächste Sitzung vertagt werden soll.

c) Herr Martens bittet um erneute Vertagung des TOP

6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

6.1. VO/2020/08799

DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6

um das Ergebnis des Kulturausschusses abzuwarten und in die Empfehlung einfließen zu lassen.

d) Herr Simon beantragt, den TOP

7. Anträge von Ausschussmitgliedern

7.2. VO/2020/09253

AM Herwig Alt (AfD): Förderung von Hauseigentum für junge Familien mit Kindern

auf die nächste Sitzung zu vertagen, da noch Gesprächsbedarf besteht.

e) Der Vorsitzende teilt mit, dass unter TOP

3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

3.1. Einzelhandelsentwicklung

3.1.1. Ergebnisse des aktuellen Einzelhandelsmonitors

eine mündliche Mitteilung durch Herrn Krappa von der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH erfolgen wird.

f) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

g) Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu b), c) und d) einstimmig,
die TOP 5.5., 6.1. und 7.2.
auf die nächste Sitzung zu vertagen.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu e) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) einstimmig der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 12.1. zu.
(14 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.1. zu.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu f) mit der erforderlichen
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen
Beratung des TOP 13.2. zu.
(12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschusses und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Antrag zu g) einstimmig an,
da es sich bei allen Punkten um
seniorenrelevante Themen handelt.***

zu 2	Genehmigung der Niederschrift
-------------	--------------------------------------

zu 2.1	Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung vom 10.08.2020
---------------	---

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der
vorgelegten Fassung fest.***

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Einzelhandelsentwicklung

zu 3.1.1 Ergebnisse des aktuellen Einzelhandelsmonitors

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Krappa als Projektleiter für Innenstadtentwicklung & Leerstandsmanagement der Wirtschaftsförderung Lübeck und bittet um Vorstellung der Ergebnisse des aktuellen Einzelhandelsmonitors. Herr Krappa stellt diese anhand einer Präsentation (Anlage I) dar.

Zum Inhalt des Vortrages sprechen Frau Kempke, Herr Dr. Flasbarth, Herr Schindler, Herr Martens und Herr Simon. Herr Dr. Flasbarth erkundigt sich nach der Datengrundlage für die Zusammensetzung der rund 18 Millionen Tagestouristen. Herr Krappa bezieht sich hierbei auf die Zahlen der LTM GmbH und sagt eine dortige Nachfrage zu. Herr Martens erkundigt sich nach der Leerstandsquote in anderen Städten. Herr Simon geht hierzu kurz auf die Peergroup ein. Herr Krappa sagt eine Nachlieferung der Informationen (Anlage Ia) zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegt nichts vor.

zu 3.3 Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Resolution Wirtschaftsausschuss zu Karstadt Vorlage: VO/2020/09272

Herr Dr. Flasbarth geht auf die Bedeutung seiner Anfrage ein. Er bittet um Auskunft, wann Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Warenhauskonzern stattgefunden haben und bittet um Bekanntgabe der Ergebnisse. Herr Schindler teilt hierzu mit, dass die Antworten von der Verwaltung derzeit schriftlich ausgearbeitet und in der nächsten Ausschusssitzung im November vorgelegt werden. Bis zum Vorliegen der Antwort bittet er zunächst um Geduld. Herr Küther erkundigt sich, ob eine Rettung von Karstadt noch realistisch ist. Frau Kempke betont, dass es an drei Standorten auch nach der Gläubigerversammlung noch gelungen ist, die Warenhäuser zu retten. Die Lübecker Politik sollte sich daher auch weiterhin geschlossen hinter den Standort und die Arbeitsplätze stellen. Herr Reinhardt hält es für möglich, dass das Warenhaus in 2-3 Jahren mit einem anderen Konzept neu eröffnet wird.

Anfrage:

Am 10.08.2020 beschloss der Wirtschaftsausschuss einstimmig den Bürgermeister aufzufordern, mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Kontakt aufzunehmen, um den Erhalt von Karstadt in Lübeck zu sichern und dabei deutlich zu

machen, dass eine Nutzungsänderung für die Gebäude in den politischen Gremien auf Widerstand stoßen würde.

Vor diesem Hintergrund möge der Bürgermeister die folgenden Fragen beantworten:

1) Wann hat der Bürgermeister nach diesem Beschluss am 10.08.2020 mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Gespräche geführt?

- Wer war daran beteiligt?
- Was waren die Ergebnisse?

2) Welche nicht erfolgreichen Bemühungen hat der Bürgermeister zusätzlich nach diesem Beschluss am 10.08.2020 unternommen, um mit den Verantwortlichen des Warenhauskonzerns und der Immobilieneigentümer Gespräche zu führen?

- Welche direkten Kontaktversuche fanden statt? Wann? Bei wem? Mit welchem Ergebnis?
- Welche indirekten Kontaktversuche fanden statt? Wann? Bei wem? Mit welchem Ergebnis?

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.4 Neue Anfragen

Herr Reinhardt geht auf seine Anfrage zum Verkauf von Bekleidung im Kreuzfahrtterminal aus der letzten Ausschusssitzung ein. Er bittet um Auskunft, ob zwischenzeitlich ein Vermarktungskonzept der LHG vorliegt. Ergänzend bittet er um Informationen zur Vermarktung des Schuppen 6 in Lübeck. Herr Schindler teilt mit, dass zum Vermarktungskonzept der LHG eine Beantwortung im nichtöffentlichen Teil erfolgt. Zum Schuppen 6 teilt Herr Schindler mit, dass dieser an die Kunst- und Musikschule vermietet ist und sich in der Verwaltung des Fachbereich Kultur befindet.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 4 Berichte

zu 4.1 Bericht Antrag zur Errichtung einer Wasserstofftankstelle (VO/2019/07589) Vorlage: VO/2020/08961

Herr Alt bittet um Auskunft, ob es sich bei den 2 Mio. € um einen kompletten Neubau einer Wasserstofftankstelle oder lediglich die Einrichtung einer Zapfsäule auf einer bestehenden Tankstelle handelt. Herr Bär teilt mit, dass sich die Kosten auf den Bau einer neuen Tankstelle inkl. Wasserstoffvorrichtung beziehen. Im Falle eines Umbaus einer bestehenden Tankstelle bleiben die Kosten annähernd identisch. Herr Bär berichtet, dass eine Projektgruppe zum Thema Wasserstoff gegründet wurde. Herr Dr. Flasbarth regt an, diese zur nächsten Sitzung einzuladen. Frau Stegemann regt an, die Technologie der ab dem Jahr 2025 geplanten Busse des Stadtverkehrs zu mischen (Elektro / Wasserstoff). Herr Bär informiert über die schwierige Herstellung von grünem Wasserstoff und die Schwierigkeit zur

Speicherung. Lediglich 50-60 % des Wasserstoffs können nachhaltig umgewandelt werden. Herr Simon berichtet, dass die neuen Busse des Stadtverkehrs sehr zuverlässig sind. Derzeit gibt es keine Wasserstoffbusse, der Stadtverkehr plant jedoch bereits. Die Problematik aus seiner Sicht sind zu wenig potentielle Nutzer. Herr Simon empfiehlt Herrn Bär, Kontakt zur Bundestagsabgeordneten Claudia Schmidtke aufzunehmen und sich mit ihr zum Vorhaben auszutauschen. Herr Bär sagt eine Kontaktaufnahme zu. Herr Lehrke fragt, ob die Projektgruppe auch an der OECD in der Metropolregion Hamburg mitgewirkt hat. Dies bestätigt Herr Bär, jedoch ist ein Nutzen für die Hansestadt Lübeck hieraus nur schwer ableitbar.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 4.2 Sachstandsbericht zur Umsetzung der Empfehlungen der OECD in der Metropolregion Hamburg Vorlage: VO/2020/09229

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: VO/2020/09092

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2021** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.338.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.769.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	430.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.301.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.343.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	210.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	325.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	114.800	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	210.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	324.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

4. für die Stiftung Kriegsoferdank

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	548.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	561.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	13.300	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	548.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	470.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	113.100	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	149.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	352.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	203.300	EUR

2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	241.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.267.700	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	119.400	EUR

2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.148.300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.927.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	13.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	348.300	EUR

II.

- | | |
|---|-------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.2 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2020/08944

Herr Lehrke bittet um Information zur Steigerung der Kurabgabe-Einnahmen um 300.000 Euro. Herr Kirchhoff begründet dies mit der Erhöhung der Kurabgabe sowie die steigenden Bettenzahl. Außerdem bittet Herr Lehrke um Information, ob die Baukosten für die Skaterbahn bereits im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt sind. Dies wird von Herrn Kirchhoff aufgrund verneint.

Herr Alt fragt nach dem Hintergrund für die gestiegenen Investitionskosten von rund 2,5 Mio. Euro. Herr Kirchhoff begründet dies mit dem Bau der Neugestaltung der Travepromenade.

Zu weiteren Inhalten sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Herr Kirchhoff geht hier auf die Investitionen wie z. B. den Bau einer Toilettenanlage auf dem Parkplatz an der Travemünder Landstraße, gestiegene Kosten zur Unterhaltungspflege (Reinigung Strand Stadtseite und Priwall) sowie zusätzliches Personal und einen beauftragten Wachdienst ein.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2021 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	3.581.000
die Aufwendungen	Euro	4.531.000
die Verlustzuweisung	Euro	950.000

1.2 Im Vermögensplan		
die Einzahlungen	Euro	3.410.000
die Auszahlungen	Euro	3.410.000
2. Es werden festgesetzt:		
2.1 der Gesamtbetrag der Kredite		
für Investitionsförderungs-		
maßnahme auf	Euro	0
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-		
ermächtigungen auf	Euro	0
2.3 der Höchstbetrag der		
Kassenkredite auf	Euro	895.000

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen)***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR
für das Weihnachtswunderland im Jahr 2020
Vorlage: VO/2020/09091**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2020 wird angenommen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen)***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.4 Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival in Lübeck
(neu: 04. - 06.06.2021)
Vorlage: VO/2020/09104**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung Lübeck in Höhe von 350.000,00 EUR für das Hanse-Kultur-Festival wird angenommen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(14 Ja-Stimmen)***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.5 Betrauung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen zur Bereitstellung und des Betriebes der Priwallfähre und der Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur
Vorlage: VO/2020/09238**

***Der TOP wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.***

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6
Vorlage: VO/2020/08799**

***Der TOP wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.***

zu 6.2	Die Unabhängigen: Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Parkplatz "Am Fischereihafen" in Lübeck-Travemünde Vorlage: VO/2020/09180
---------------	---

Herr Kirchhoff gibt bekannt, dass eine entsprechende Ver- und Entsorgungsstation auf dem Wohnmobilparkplatz bereits in Betrieb und der Bau einer Toilettenanlage im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehen ist. Der genaue Standort sowie die Refinanzierung befinden sich derzeit in der Abstimmung.

Herr Martens bittet um Auskunft, ob die Toilettenanlage kostenfrei sein wird. Hierzu kann Herr Kirchhoff noch keine abschließende Auskunft geben.

Antrag:

1. Auf dem neu errichteten Großparkplatz "Am Fischereihafen" (ehemals „Am Baggersand“) in Lübeck-Travemünde wird eine öffentliche Toilettenanlage inkl usive eines Babywickelraumes errichtet.

2. Der Bürgermeister wird zudem gebeten zu prüfen, inwieweit die Errichtung von Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten von Camping-/Chemietoiletten an diesem Standort sinnvoll ist. Über das Ergebnis möge der Bürgerschaft in der September-Sitzung berichtet werden.

Herr Lehrke kündigt an, den Antrag auf Grundlage des vorliegenden Sachstandes in der Bürgerschaft zurückziehen zu wollen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Antrag ohne Votum zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7	Anträge von Ausschussmitgliedern
-------------	---

zu 7.1	Antrag AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Keine weitere Stärkung der Grünen Wiese Vorlage: VO/2020/09167
---------------	--

Herr Dr. Flasbarth geht den Hintergrund seines Antrages ein.

Herr Schindler verweist hierzu auf die Zuständigkeit des Bauausschusses, da es sich hierbei um baurechtliche Fragen handelt.

Herr Simon betont, dass es aus seiner Sicht derzeit keinen Handlungsbedarf gibt. Er empfiehlt Herrn Dr. Flasbarth daher, den Antrag zurückzuziehen. Herr Reinhardt schließt sich dieser Einschätzung an.

Frau Kempke weist darauf hin, dass es hierzu einen gültigen Bürgerschaftsbeschluss gibt.

Herr Alt spricht sich für eine Einzelfallentscheidung und keine pauschale Ablehnung aus.

Antrag:

Für die peripheren Einzelhandelszentren (Sonderstandorte mit regionaler und überregionaler Bedeutung, Citti und Luv, "Grüne Wiese") werden keine baurechtlichen Veränderungen mehr gewährt, die deren Attraktivität zu Lasten der Lübecker Altstadt weiter fördern und damit den Abfluss von Kaufkraft aus der Lübecker Innenstadt beschleunigen. Dies beinhaltet, aber ist nicht beschränkt auf die dortige Ansiedlung von Ärztezentren, Ladenhandwerk und Dienstleistungen, die Ausweitung von Flächen für innenstadtrelevante Sortimenten oder Kernsortimente wie Bekleidung und die Veränderung der Liste „Innenstadtrelevantes Sortiment“.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
lehnt den Antrag mehrheitlich ab.
(5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Herwig Alt (AfD): Förderung von Hauseigentum für junge Familien mit Kindern
Vorlage: VO/2020/09253**

***Der TOP wurde bei Eintritt
in die Tagesordnung vertagt.***

**zu 7.3 Antrag: AM Herwig Alt (AfD): Nachnutzung des Karstadt-Gebäudes
Vorlage: VO/2020/09275**

Herr Alt geht auf die Gründe der Antragsstellung ein, dass Gebäude von Sport-Karstadt sei bereits vor 1,5 Jahren verkauft worden. Herrn Schindler liegen hierzu keine Informationen vor. Er sagt eine Nachfrage beim Fachbereich 5 zu.

Weiterhin sprechen zum Antrag Herr Lehrke und Frau Kempke. Frau Kempke spricht sich dafür aus, den Antrag in der aktuellen Situation zurückzuziehen.

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zeitnah aktiv und konstruktiv in Gespräche mit dem Eigentümer der Karstadt-Gebäude in der Breiten Straße sowie in der Holstenstraße einzutreten.

ten, mit dem Ziel, ein tragfähiges Konzept für deren kurzfristige anderweitige Nutzung zu erarbeiten.

Herr Alt zieht seinen Antrag zurück und kündigt an, diesen in geänderter Form erneut zu stellen.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Antrag ohne Votum zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17.56 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.57 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil ein Bericht und zwei Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.

Lübeck, den 28. September 2020

Ulrich Krause
Vorsitzende/r

Jacqueline Schütz
Protokollführung

Einzelhandelsmonitor Lübeck 2020



Einzelhandelsmonitor in der Übersicht

- Was ist der Einzelhandelsmonitor: Langjährige Datenerhebung zur Einzelhandelsentwicklung in der Hansestadt Lübeck
- Eigene Erhebung durch jährliche Begehung aller ca. 1.330 Lübecker EZH-Betriebe
 - Betrachtungszeitraum zwölf Monate, Begehung im Frühjahr
 - Zukauf von externen Daten zu EzH-relevanten Kennziffern
 - Erfassung der Einzelhandelsnutzungen nach Quadratmetern mit speziellem Fokus auf die Hotspots (nach PLZ)
 - Aufnahme der Leerstände
 - Erstmalig Erfassung Gastronomie und Hotellerie in der Altstadt

Wesentliche Rahmenbedingungen

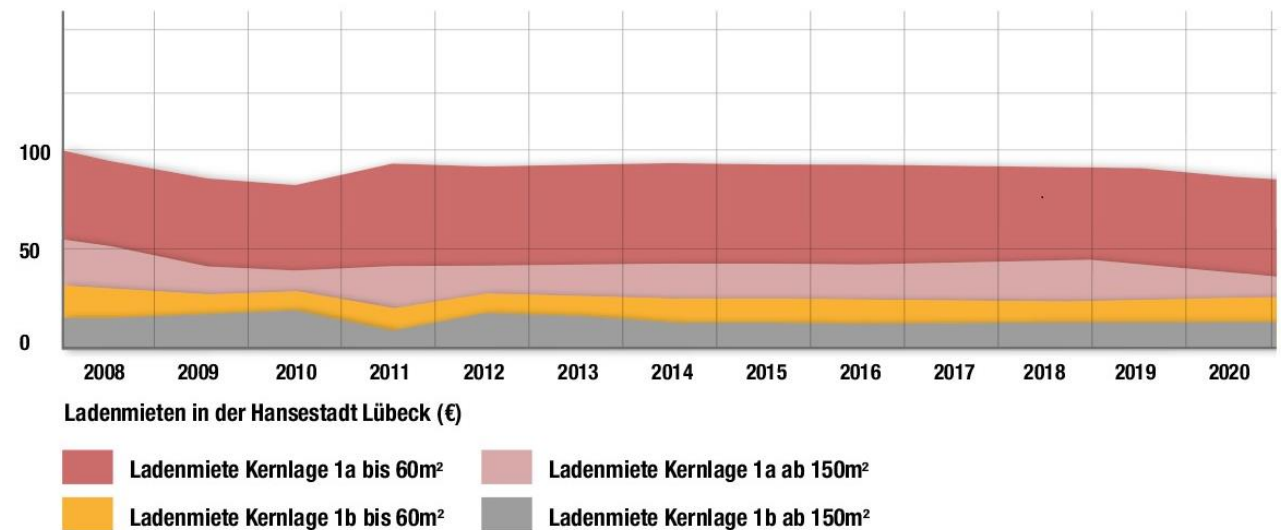
- Lübeck nimmt mit seinen 220.000 Einwohnern als Oberzentrum einen Versorgungsauftrag für weitere 350.000 Menschen in der Region wahr
- Im Jahr 2019 gab es in Lübeck über 2 Mio. Übernachtungen plus weitere 18 Mio. Tagestouristen
- Die Einzelhandelszentralität lag 2019 mit 149,7 nach wie vor hoch
- Die Kaufkraft der Lübecker Bevölkerung liegt bei 1,22 Mrd. €, real umgesetzt wurden im EzH jedoch 1,56 Mrd. €
- Der Beschäftigungsanteil im EzH liegt bei 8.351 Menschen, entsprechend 8,3 % aller soz.vers.pflichtig Beschäftigten in Lübeck

Einzelhandel in Lübeck

- Gesamtfläche 571.000 m² mit 1.331 Ladengeschäften
- Verfügbare EzH-Fläche nahezu konstant
- Innenstadt: 570 Geschäfte mit 114.500 m² (20,1 %), 324,7 Mio. € Umsatz (21 % vom Gesamtumsatz)
- CITTI/REWE: 147 Geschäfte mit ca.125.000 m² (21,8% der Gesamtfläche)
- LUV/IKEA: 89.000 m² mit 80 Geschäften mit 224,7 Mio. € Umsatz
- Travemünde 18.600 m², 120 Geschäfte, insgesamt 76,3 Mio.€ Umsatz
- Hochschulstadtteil: 44.000 m² mit 80 Läden, 104 Mio. € Umsatz

Vermietungslage und Leerstände Innenstadt

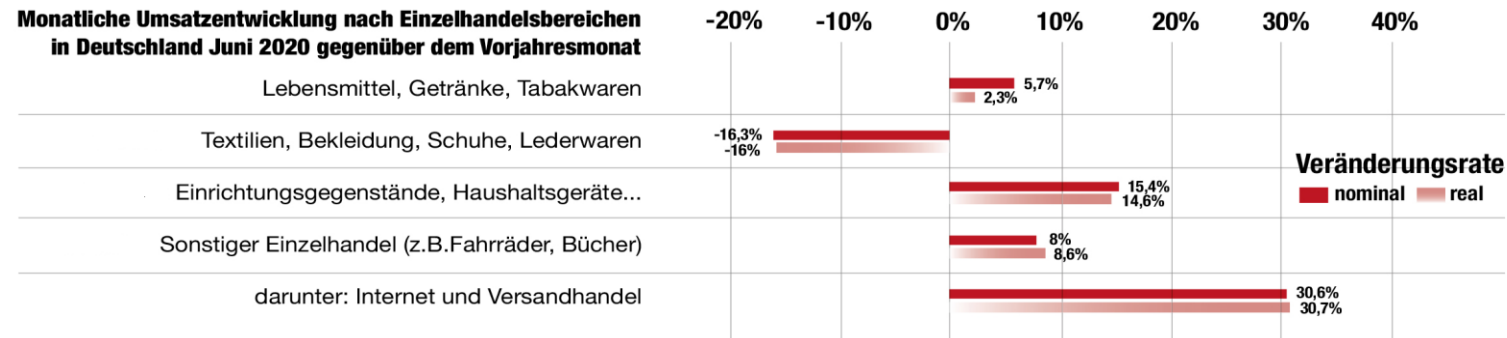
- Anstieg beim Leerstand (Quote 13,6 % gegenüber 7,9 % in 2018)
- Ursachen: Aufgabe von vier Großflächen (Esprit, S. Oliver, Karstadt Sport Holstenstraße, Pressezentrum)
- Mietentwicklung konstant
- Geringe Leerstände in der Peripherie (Shopping-Center 0,3-1,9 %)



Gastronomie und Hotellerie

- Erstmalige Erfassung Gastro/Hotels Innenstadt im Juni und August 2020 und fortlaufendes Monitoring während der Corona-Pandemie
- 265 Einrichtungen (Restaurants, Imbisse, Bars, Cafés, Eisdielen, Clubs, Hotel, Jugendherbergen) erfasst
- Leerstandsquote 6,5 %, darunter keine Hotels
- Geringe Anzahl Corona-bedingter Schließungen
- Ziel: Entwicklungen dokumentieren („Gastronomisierung“, Verdrängungseffekte, Schwerpunkte in Straßenzügen)

Trends und Entwicklungen



- Corona-Auswirkungen durch Lockdown und Internet
- Digitalisierung: Herausforderung für den inhabergeführten Handel
- Umwandlung von EzH-Flächen in Dienstleistungsflächen („Lichthof“)
- Anpassung Gebäudesubstanz an geänderte Anforderungen und Korrekturen bei Neuvermietungen
- Herausforderung Nachnutzung Karstadt/Schranen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Protokollerklärung zur 19. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" am 14.9.2020

TOP 3.1.1 Ergebnisse des aktuellen Einzelhandelsmonitors (mündlich durch Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH)

Frage nach der Ermittlung der Zahl von 18 Mio. Tagestouristen in 2019

Die Zahl wurde vom Lübeck und Travemünde Marketing GmbH zur Verfügung gestellt. Diese teilt zum Zustandekommen mit:

In Sachen Tagesreisen: Die Ermittlung der Anzahl der Tagesreisen wird nicht regelmäßig statistisch erhoben (wie bspw. die Übernachtungszahlen), sondern werden gesondert und regelmäßig von der LTM beim dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V.) beauftragt. Das dwif führt zum Thema Tagesreisen aus: Die Anzahl der Tagesreisen zu ermitteln ist ein komplexer Vorgang. Eine einfache Übertragung von Relationen übergeordneter Regionen oder anderer Orte würde hierbei zu falschen Ergebnissen führen. Das dwif berechnet die Werte individuell und der jeweiligen Situation vor Ort angepasst. Die Analysen ergeben erst nach zahlreichen Plausibilitätskontrollen ein verlässliches Bild des Tagestourismus. Bei der Ermittlung des Tagestourismus werden weder zeitliche (Reisedauer in Stunden) noch entfernungsbezogene (Distanz in Kilometer) Einschränkungen vorgenommen und somit alle Tagesreisen erfasst. Hierbei werden eine Vielzahl unterschiedlichster Datenquellen herangezogen, u. a.:

- dwif-Tagesreisenmonitor: Exklusive und kontinuierliche Primärerhebung von uns zum Tagestourismus in Deutschland seit 2016;
- ortsspezifische Gegebenheiten wie Ortstypen (Großstadt, Kurort, Badeort, Messestandort, sonstige Gemeinde etc.), Ortsgrößen und -lagen, touristisches sowie allgemeines Angebot (Shoppingmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Gastronomieangebot etc.);
- ortsspezifische Hintergrundzahlen (z. B. Gästezahlen von Einrichtungen und Veranstaltungen, Bevölkerungszahlen im Einzugsgebiet, Verkehrsanbindung, Infrastruktur);
- Zahlreiche Plausibilitätstests, u. a. anhand von Sonderauswertungen der Umsatzsteuerstatistik;
- durch jahrzehntelange Erfahrungen ermittelte dwif-interne Daten.

Frage nach dem Verhältnis von Einzelhandels-Flächengrößen und -umsätzen im Verhältnis Innenstadt und periphere Lagen im Städtevergleich mit Lübeck

Die Ermittlung von Vergleichszahlen im Städtevergleich (Abgrenzung zentrale Versorgungsbereiche mit dem Hauptzentrum Innenstadt und periphere Lagen mit Sonderstandorten) ist mit vertretbarem Zeitaufwand nicht leistbar. Erkenntnisse zur Lübecker Lage liefert das Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept (Zentrenkonzept) aus dem Jahr 2011 und verschiedene Einzelhandelsgutachten, die im Zusammenhang mit den Genehmigungsverfahren und politischen Beschlüssen zu den größeren peripheren Centern (LUV, Citti, Hochschulstadteil) erstellt wurden und auf die an dieser Stelle verwiesen wird.

Frage nach den Mietenbandbreiten in peripheren Stadtteil-Lagen

Die Werte der Durchschnittsmieten werden von der Wirtschaftsförderung beim Immobilienverband Deutschland Region Nord (IVD) eingekauft. Die Ladenmieten (ebenerdige Ladenfläche, nettokalt in EUR je qm) betrugen 2019 in Lübeck in den so genannten Nebenkern/Stadteillagen in der Größenklasse 60 qm in der 1a-Lage im Durchschnitt 13,00 EUR, in 1b-Lagen 6,00 EUR. In der Klasse 150 qm lag die Monatsmiete in 1a-Lage bei 8,00 EUR, in 1b-Lagen bei 4,00 EUR.

Zu beachten ist hier allerdings, dass die Sonderstandorte (LUV, Citti) nicht gesondert ausgewiesen werden. In Shoppingcentern sind Mieten häufig umsatzgekoppelt, so dass sich daraus Schwankungen ergeben, die in IVD-Durchschnittsangaben für ein ganzes Jahr nicht belastbar dargestellt sind.

Frage nach den Ursachen der gesunkenen Zentralitätskennziffer von 152,9 Punkten in 2018 auf 149,7 in 2019

Die Kennziffern werden von der Wirtschaftsförderung nicht selbst erhoben und berechnet, sondern von Fachinstituten eingekauft. Eine exakte Ursachenanalyse wurde im Rahmen des Monitorings nicht vorgenommen. Erkennbar ist jedoch, dass auch in weiteren sieben von zehn Peer-Group-Städten in dem Zeitraum von 2018 auf 2019 die Zentralität abgenommen hat. Lediglich in Kiel, Freiburg und Mainz hat es einen leichten Anstieg (0,3-0,8) gegeben. Zu vermuten ist, dass sich die steigenden Online-Umsätze zentralitätsmindernd auswirken.

Die Onlinefassung des Einzelhandelsmonitors steht zum Download zur Verfügung unter https://luebeck.org/file/2020_einzeldandelsmonitor_final.pdf

24.9.2020

gez. Stefan Krappa



SITZUNGSTERMINE 2021

Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

im Verwaltungszentrum Mühlenort (Haus Trave – Großer Sitzungssaal 7. OG), Kronsfordor Allee 2-6, 23560 Lübeck
(Sitzungsort auf Grund der COVID-19-Infektion (Coronavirus) ggf. Rathaus (Bürgerschaftssaal), Breite Straße 62, 23552 Lübeck)

Monat	Turnus (2. Mo. im Monat)	Anmerkungen und zu berücksichtigende Termine	Sitzung (Montag, 16.30 Uhr)	Abgabe (bis 15.00 Uhr)
Januar	11.01.2021	Weihnachtsferien 21.12.2020 bis 06.01.2021	11.01.2021	Di., 22.12.2020
Februar	08.02.2021	Keine	08.02.2021	Mo., 25.01.2021
März	08.03.2021	Keine	08.03.2021	Mo., 22.02.2021
April	12.04.2021	Osterferien 01.04. bis 16.04.2021	Entfällt	-
Mai	10.05.2021	Keine	10.05.2021	Mo., 26.04.2021
Juni	14.06.2021	Sommerferien 21.06. bis 31.07.2021	14.06.2021	Mo., 31.05.2021
Juli	12.07.2021		Entfällt	-
August	09.08.2021	Keine	09.08.2021	Mo., 26.07.2021
September	13.09.2021	Keine	13.09.2021	Mo., 30.08.2021
Oktober	11.10.2021	T. d. Dt. E. 03.10.2020, Herbstferien 04.10. bis 16.10.2021	Entfällt	-
November	08.11.2021	Keine	08.11.2021	Mo., 25.10.2021
Dezember	13.12.2021	Weihnachtsferien 23.12.2021 bis 08.01.2022	13.12.2021	Mo., 29.11.2021

= 9 Sitzungen

Für die Anmeldung von TOP nach Ablauf der Abgabefristen ist eine Rücksprache mit der Geschäftsführung per Telefon oder E-Mail erforderlich!
Die Unterlagen sind ergänzend zu ALLRIS in 4-facher Ausfertigung in Papierform, geheftet und gelocht mit blauem Deckblatt einzureichen.
Zusätzliche TOP nach bereits erfolgter Ladung sind nur noch über eine Nachtragstagesordnung im Wege der Dringlichkeit möglich.